

Ressort: Politik

Grüne kritisieren Regierung wegen Ausnahmen bei EEG-Umlage

Berlin, 03.01.2013, 15:40 Uhr

GDN - Die Grünen haben die für 2013 auf rund 2.000 Firmen angewachsene Zahl der Ausnahmen bei der Umlage für erneuerbare Energien(EEG-Umlage) als "nicht nachvollziehbar" kritisiert. Die Fraktionsvizevorsitzende der Grünen, Bärbel Höhn, sagte den "Lübecker Nachrichten" (Donnerstagsausgabe): "Diese Befreiung dürfte in diesem Jahr rund vier Milliarden Euro kosten."

Für den Braunkohletagebau, Schlachtereien oder Logistikunternehmen von Fast-Food-Ketten seien diese Befreiungen von der EEG-Umlage nicht vertretbar, so die Grünen-Politikerin. Im Vorjahr waren rund 700 Unternehmen bei der EEG-Umlage entlastet worden. Hinzu kämen weitere Belastungen für die privaten Stromkunden in Höhe von 800 Millionen Euro aus Befreiungen bei den Netzentgelten. "Auch hier dürfen die Verbraucher wieder für Golfplätze, Versicherungskonzerne oder Geflügelmäster mitbezahlen", kritisierte Höhn. Nach den Worten der Grünen-Politikerin gebe es mittlerweile acht verschiedene Ausnahmen, bei denen die Verbraucher für die Wirtschaft die Kosten übernehmen. "Das geht so nicht weiter. Wir brauchen eine gerechte Verteilung bei den Zukunftsinvestitionen", forderte Höhn.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5140/gruene-kritisieren-regierung-wegen-ausnahmen-bei-eeg-umlage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619